

PRESSEMITTEILUNG

Der Trend für Männer in diesem Sommer: Welt verbessern!

Berlin, 30. Juli 2010. Auf betterplace.org, Deutschlands größter Onlineplattform für soziales Engagement, finden sich über 30.000 Nutzer und etwa 3.000 Hilfsprojekte - sowohl in Deutschland als auch weltweit. Dieser Tage tummeln sich dort auch einige besonders kreative Herren, die mit Stilsicherheit und Humor Geld für die gute Sache sammeln.

So ist laut Eigenaussage der Bartwuchs von Dennis, im alltäglichen Leben Redakteur, zwar so "licht wie Wald nach saurem Regen" - aber dennoch: Für den guten Zweck will er ihn wachsen lassen. So lange wie für seine Spendenaktion auf betterplace.org jede Woche mindestens fünfzig Euro zusammen kommen (betterplace.org/groups/buchmannmitbart). Das Geld wird dann an von Dennis ausgewählte Projekte weitergeleitet. Unter anderem an eine Baumschule in Togo, die er ausgewählt hat, weil "sie die Bevölkerung mit einbezieht und sinnvolle Bildungsangebote durchführt. So schafft sie nicht nur eine Lebensgrundlage für die Menschen, sie vermittelt auch das nötige Wissen, diese Lebensgrundlage zu erhalten".

Einen ähnlich kreativen Ansatz verfolgen zwei Sportstudenten: Sie geben für den guten Zweck ihr letztes Hemd. Die Beiden entkleiden sich Kleidungsstück für Kleidungsstück - solange die Spenden fließen - und dokumentieren das Ganze fotografisch auf betterplace.org (<http://de.betterplace.org/groups/gib-dein-letztes-hemd>).

Wenn auch abzuwarten bleibt, ob ausgerechnet Vollbärte zum diesjährigen Sommertrend werden, so machen diese beiden, mehr oder weniger stilsicheren Spendenaktionen auf jeden Fall die Welt ein wenig besser - und das kommt schließlich nie aus der Mode.

Etliche weitere kreative Spendenaktionen sind auf betterplace.org zu finden. Singen für eine bessere Welt. Fahrräder reparieren. Oder ganz einfach den Geburtstag oder die Sportveranstaltung zur Spendenaktion umfunktionieren. Die Bandbreite an Aktionen ist groß. Am Ende aber eint alle ein Ziel: Für den guten Zweck Geld zu sammeln, das von betterplace.org zu 100 Prozent an das ausgewählte Projekt bzw. die projekttragende Organisation weitergeleitet wird. Zum Beispiel im Fall von Dennis' Aktion an ein Gesundheitsprojekt in Uganda, ein Kinderhaus in Ecuador oder eben die Baumschule in Togo. Die Herren (mit Dame im Hintergrund) von "Gib dein letztes Hemd" unterstützen den Verein GoalsConnect. Dieser versorgt in den Straßen Namibias Kinder mit Essen und Bildung, denen es ansonsten sowohl an materieller als auch sozialer Unterstützung mangelt.



[Download](#)



[Download](#)

Über betterplace.org: betterplace.org wurde im November 2007 gestartet und ist inzwischen die größte deutsche Internet-Plattform für soziales Engagement. Betrieben wird sie von der gut.org gemeinnützigen Aktiengesellschaft (gAG) mit Sitz in Berlin. betterplace.org verbindet Menschen und Unternehmen, die helfen wollen, direkt mit Menschen und Organisationen, die Hilfe brauchen - weltweit. betterplace.org ist eine offene Plattform. Allerdings sind alle Hilfsprojekte dazu verpflichtet, ihren Bedarf möglichst transparent und kleinteilig darzustellen und regelmäßig über den Fortschritt vor Ort zu berichten.

Dabei kann jedes Projekt offen diskutiert und bewertet werden. Jede Spende - egal ob Geld-, Sach-, oder Zeitspende - wird von betterplace.org zu 100 Prozent weitergeleitet. Ermöglicht wird dies durch eine besondere Form der Finanzierung: betterplace.org wird durch private Förderer getragen, mehr und mehr aber auch durch Unternehmen, die ihr soziales Engagement über die Plattform darstellen möchten - und Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden darin einbeziehen. Dafür zahlen die Unternehmen Gebühren an die 100-prozentige Tochtergesellschaft der gut.org gAG: die betterplace Solutions GmbH. Wichtig zu wissen: Jeglicher Gewinn der 100-prozentigen Tochter-GmbH fließt dabei in die gemeinnützige gAG - betterplace.org bzw. die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft verfolgt keinerlei Gewinnabsichten.

Pressekontakt: Moritz Eckert, Mitgründer und verantwortlich für Marketing & PR: me@betterplace.org, 0177 - 74 950 77

Mehr auch auf der Presseseite: http://de.betterplace.org/about_us/press